

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89148
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	17.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24503,2542
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Ehemalige Grünlandflächen im Außendeichsgebiet entlang der Elbe, relativ niedrig gelegen und ab und zu überspült, vermutlich nicht einfach nutzbar. Seit längerem brachgefallen, mit Dominanzbeständen aus Rohrglanzgras, das etwa 1 m bis 1,50 m Wuchshöhe erreicht, durchsetzt von einigen Ruderalisierung anzeigenden Stauden, v.a. Stumpfbältrigem Ampfer, etwas Brennessel, insgesamt aber sehr artenarm aufgewachsen. Örtlich mit kleineren Übergängen zu feuchten Hochstaudenfluren, diese aber gegenüber den Gräsern deutlich zurücktretend. Das Gelände ist meist eben, es gibt aber einzelne Einmündungen, die eventuell auf ursprüngliche Prielstrukturen zurückgehen. Die Nutzung ist vor dem Brachfallen offenbar zeitweilig recht intensiv erfolgt, da die Bestände ausgesprochen artenarm sind. Bei ausbleibender Nutzung sind hohe Nährstoffgehalte an der Vegetation ablesbar, diese ist üppig und lässt kleinwüchsige Arten nicht aufkommen.

Da das Feuchtestandortpotenzial deutlich erkennbar und Grünlandvegetation noch in größerem Anteil erhalten ist, wird die Fläche als Grünlandbrache angesehen, die, weil sie im teilweise überfluteten Außendeichsbereich liegt den sonstigen Stromtalwiesen zugeordnet wird. Insofern besteht Schutz nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFS	Sonstige wechsellnasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)		
3	b	Brache, keine Nutzung (b)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Vor dem Kraueler Hauptdeich, im Außendeich der Elbe			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Röhrichte, auwaldartige Gehölze			
<b>Rechtswert (X)</b>	582009	<b>Hochwert (Y)</b>	5917138	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Ost-Krauel (612)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Ost-Krauel [ HH-2030 / Anteil: 2% ], NSG Zollenspieker [ HH-603 / Anteil: 98% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Zollenspieker/Kiebitzbrack [ DE 2627-301 / Anteil: 98% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

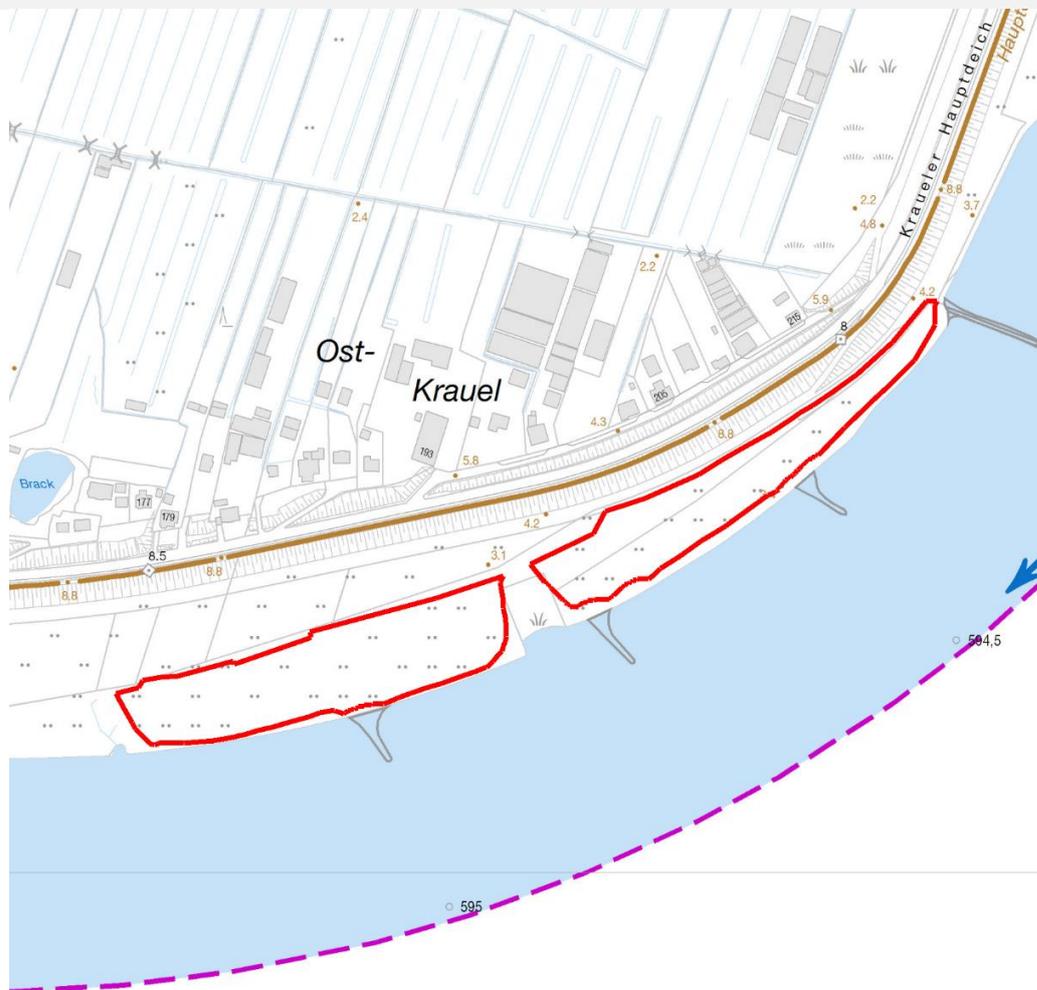
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24503,2542
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



Maßstab 1 : 5000

## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89148	65711	8016	1	29.08.2007	/	8018	1
89148	67961	8216	37	11.10.2005	/	8218	10039

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39730	0	8216_110_170914_1.JPG	

## Weitere Angaben

**Merkmal** **Wert**

Auswertung

## Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24503,2542
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

### Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Frühere Intensivnutzungen, anschließende Nutzungsaufgabe, extreme Verarmung der Artenvielfalt auf diesen Flächen.
Wertgesichtspunkte	Außendeichsflächen mit Entwicklungsmöglichkeiten zu artenreicheren oder naturnäheren Biotoptypen.
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Auch hier bieten sich zwei Alternativen der Entwicklung an: Zum einen können Brenndoldenwiesen entwickelt werden. Dazu ist eine regelmäßige, zweischürige Wiesennutzung notwendig. Der 1. Schnitt muss relativ früh im Jahr schon Ende Mai/Anfang Juni liegen. Das Mähgut sollte immer von der Fläche entfernt werden. Im Rahmen einer solchen Nutzung ist langfristig damit zu rechnen, dass die Artenvielfalt und auch die Blütenvielfalt wieder zunimmt. Andernfalls können die Außendeichsflächen genutzt werden, um Prielstrukturen und Kleingewässer anzulegen und anschließend die Flächen vollständig der Sukzession zu überlassen.

### Foto

**Fotodatei** 8216\_110\_170914\_1.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24503,2542
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GFS
<b>- Zusatz</b>	Brache, keine Nutzung (b)	<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>		<b>FFH-LRT Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
Zusätze - Btyp	b - Brache, keine Nutzung
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren)
	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)
	30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,5
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89148
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	17.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	24503,2542
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	w		-	-												
Arctium lappa (Große Klette)	7	z		-	-												
Arctium nemorosum (Hain-Klette)	7	w		-	-									G			
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-												
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	z		-	-												
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-												
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	z		-	-												
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>			
<b>Anzahl Arten</b>														<b>16</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland